

Emanuel Geibel

Romanze von Mudarra

(1843)

Übersetzung der altspanischen Romanze

»A caçar va don Rodrigo / y aun don Rodrigo de Lara«
(aus *Cancionero de Romances; Silva de varios Romances I, 1550*)

5 Auf die Jagd geht Don Rodrigo,
Der sich heißet auch von Lara;
Da ihn Müdigkeit befallen,
Lehnet er am Buchenabhang;
Und er flucht auf Mudarillo,
Auf der Renegatinn Bastard;
Wenn er in den Wurf ihm käme,
Schwört er Tod ihm sonder Anstand.

10 Als der Ritter also ruhte,
Trat an ihn heran Mudarra,
»Grüß' euch Gott, mein edler Ritter,
Dort am grünen Buchenabhang.«

»Gleichfalls segn' euch Gott, mein Junker,
Und die Stunde, da ihr ankamt.«

15 »Sagt mir an, mein edler Ritter,
Sagt mir, wie man euch benannt hat.«

20 »Don Rodrigo nennt man mich,
Der sich heißet auch von Lara;
Bin Gonzalo Bustos Schwager,
Bin der Bruder Donna Sancha's;

Und von Lara die Infanten
Waren nah mir durch Verwandtschaft;
Jetzo harr' ich auf Mudarra,
Auf der Renegatinn Bastard;
25 Wenn ich ihm begegnen sollte,
Muß er sterben sonder Anstand.«

»Wenn dein Nam' ist Don Rodrigo,
Der sich heißet auch von Lara,
Bin Mudarra ich, Gonzalez,
30 Bin der Renegatinn Bastard,
Bin der Sohn Gonzalo Bustos
Und der Stiefsohn Donna Sancha's;
Waren meine sieben Brüder
Die Infanten auch von Lara.
35 Du verkaufst sie, Verräther,
In dem Thal von Arabiana:
Drum, wenn Gott im Kampf mir beisteht,
Kommst du nicht von diesem Kampfplatz.«

»Gönnt mir so viel Zeit, Gonzalo,
40 Bis ich meine Waffen anthat.«

»Hast du doch nicht Zeit vergönnet
Den Infanten einst von Lara;
Must nun sterben hier, Verräther,
Du der Todfeind Donna Sancha's.«

Textnachweise:

- A Emanuel Geibel, *Volkslieder und Romanzen der Spanier im Versmaße des Originals verdeutscht*, Berlin 1843, S. 120 f.

- B *Hausschatz der Volkspoesie. Sammlung der vorzüglichsten und eigenthümlichsten Volkslieder aller Länder und Zeiten in metrischen deutschen Uebersetzungen* (hg. von O.L.B. Wolff), Leipzig 1846, S. 291.

Moderne Editionen des spanischen Originals:

- *Romancero. Segunda edición* (hg. von Gonzalo Menéndez Pidal), Madrid 1936, S. 68 f.
- *El romancero viejo* (hg. von Mercedes Díaz Roig), Madrid 1976, S. 167 (Nr. 53).
- *Romancero* (hg. von Paloma Díaz-Mas und Samuel G. Armistead, Barcelona 1994, S. 25 f. (Nr. 4).
- *Romancero* (hg. von Giuseppe Di Stefano), Madrid 2010, S. 379 f. (Nr. 137).